



Zentrum Digitalisierung der Bundeswehr und Fähigkeitsentwicklung CIR

OmniSecure 2026

„Methoden zu einer Zero Trust Interoperabilitätsarchitektur“

Oberstlt Ihloff

Berlin, 21.01.2026

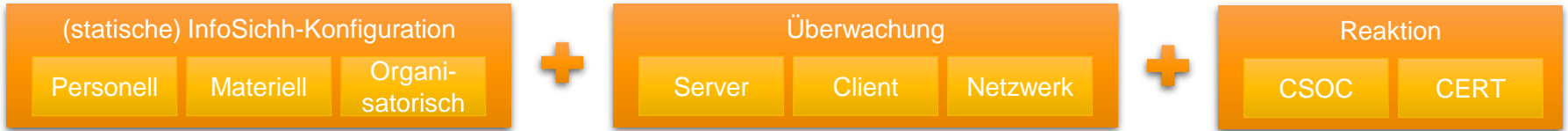


BUNDESWEHR

Paradigmenwechsel:



InfoSichh aktuell in der Bw:



Bei Zero Trust zusätzlich:



Mehrwert in der InfoSichh mit Fokus auf Hochwertgegner:



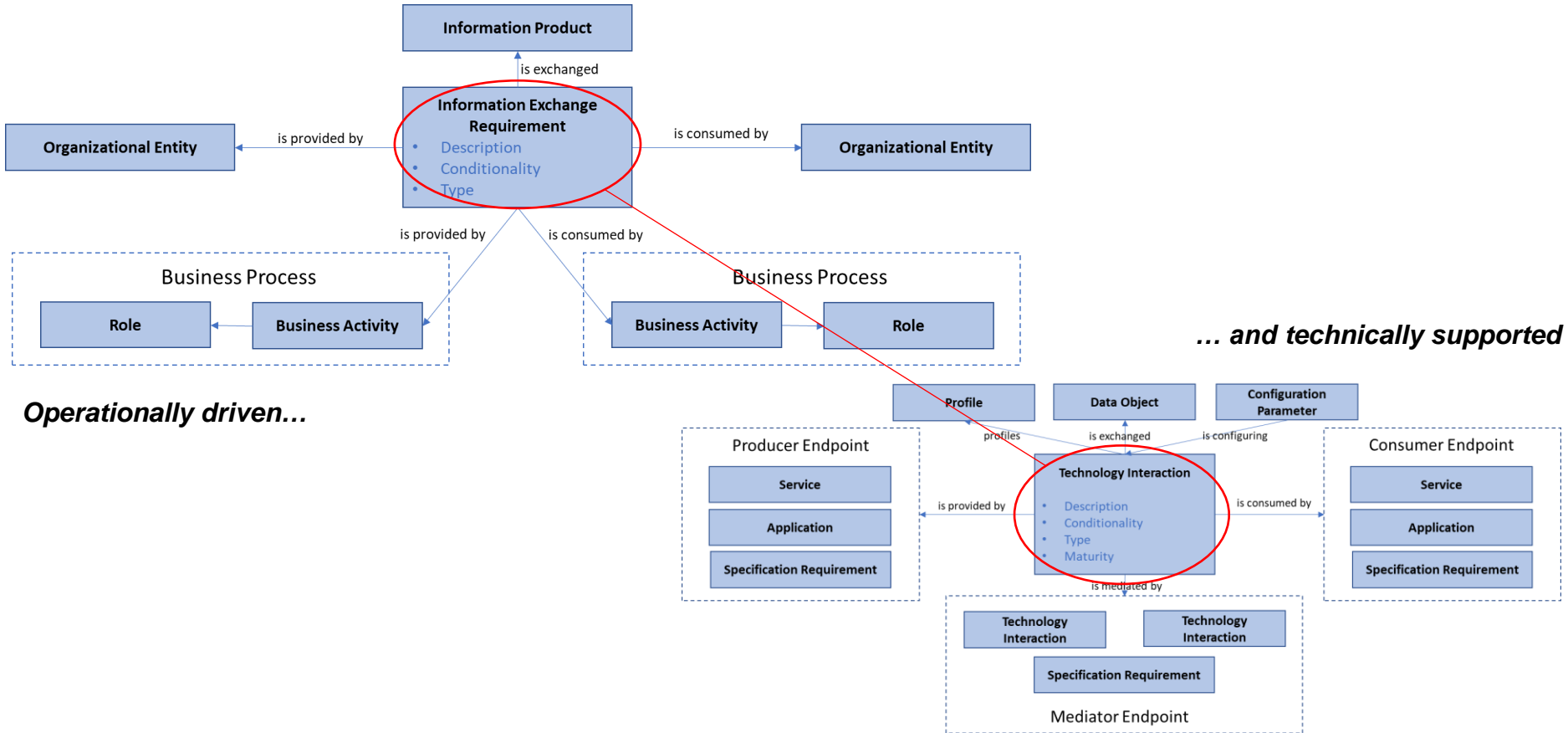
Wie können nun zwei Organisationen, die

- **zentrale ZT Fähigkeiten** besitzen, wie
 - Eine Regelwerkbewirtschaftung über eine Zero Trust Engine
 - Teilautomatisierte Incident Response
 - Softwarepflege über einen DevSecOps-Cycle, und
- ein **ZT-fähiges IT-Service Portfolio** haben, welches
 - auf unterschiedlichen Ebenen mikrosegmentiert ist
 - sich über kryptographisch abgesicherte API Schnittstellen steuern lässt und
 - über eine trusted CI/CD Pipeline bewirtschaftet wird,

Technische und
ablauforganisatorische
Interoperabilitäts-
anforderungen
(*Federation Requirements*)

zusammenarbeiten, ohne im jeweils anderen wieder eine intransparente Vertrauensumgebung zu schaffen?



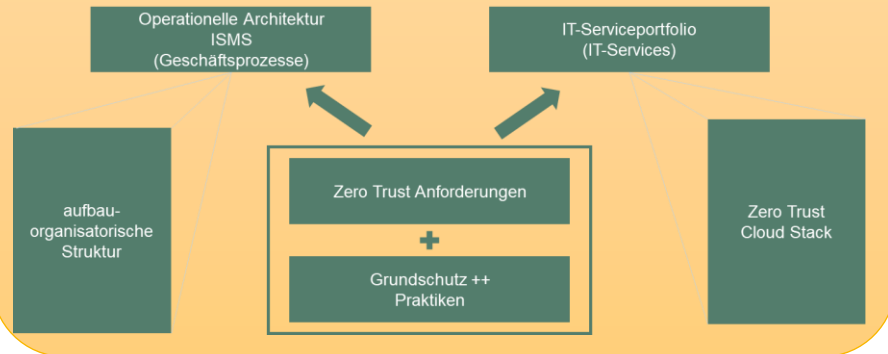


Durch die Einhaltung **prozeduraler und technischer Schnittstellenstandards** entwickeln zwei heterogene Organisationen **interoperable Zero Trust Fähigkeiten** und lösen über diesen Ansatz den **Zielkonflikt** zwischen Zero Trust und dem Erfordernis des digitalen Datenaustauschs

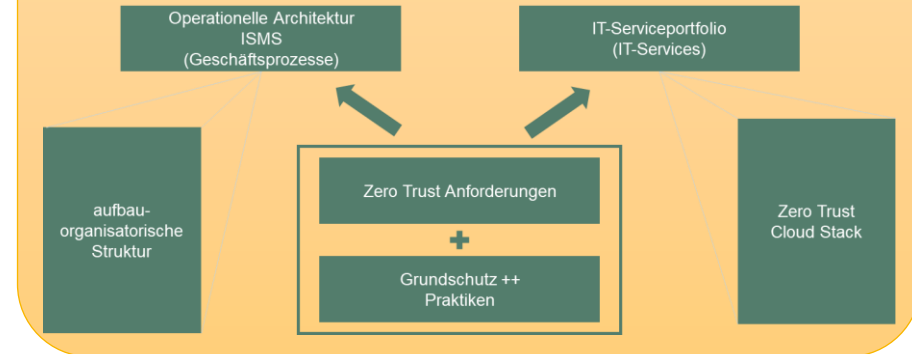
Operationally driven...

... and technically supported

Organisation A



Organisation B





Zentrum Digitalisierung der Bundeswehr und Fähigkeitsentwicklung CIR

Oberstlt Ihloff

Fontainengraben 150 | D 53123 Bonn

+49 (0) 228 5504 -7224 (Bw: 3402)

ZDigBwChdSt@bundeswehr.org



BUNDESWEHR